

ERFAHRUNGEN MIT DEM WORKSHOP

Die Rückmeldungen zum Workshop Antistigma-Kompetenz bestätigen die hohe Relevanz dieser Fortbildung für ihre tägliche Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

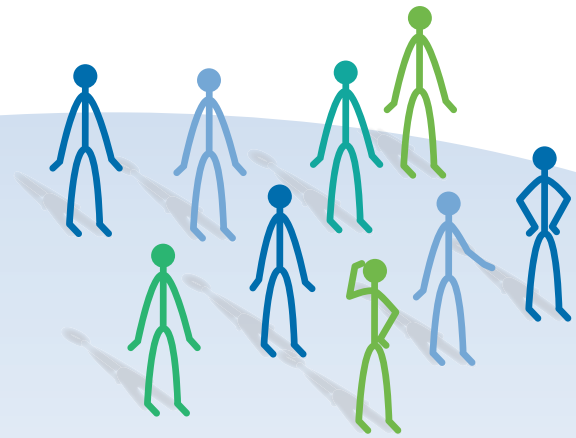
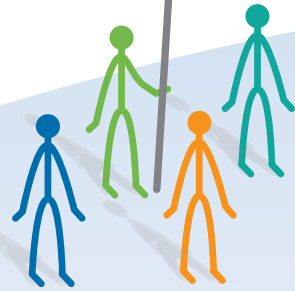
„Ich finde, dieser Workshop sollte eine Pflichtfortbildung für alle in der Psychiatrie Tätigen werden.“
(Pflegerin, 43, arbeitet seit 20 Jahren in der Psychiatrie)

„Was das psychiatrische Personal sagt/tut ist für die Patienten oft enorm wichtig, es gibt da eine stark erhöhte Sensibilität. Es ist daher besonders bedeutend, sich bewusst so zu verhalten, dass man Stigmatisierung vermeidet und das habe ich im Workshop gelernt.“
(Psychiater, 33)

„Mir ist deutlich geworden, dass und wie ich mich wehren muss, wenn man wieder mal darüber den Kopf schüttelt, dass ich in der Psychiatrie arbeite. ‚Wie kannst du das nur aushalten?‘ und ‚Dort wird den Menschen doch gar nicht geholfen‘. Solchen stigmatisierenden Aussagen, die auch uns Beschäftigte in der Psychiatrie betreffen, will ich zukünftig kompetent entgegentreten.“
(Fachkrankenpfleger 45, in der ambulanten Betreuung tätig)


„Es ist toll, dass es endlich ein Training zum Thema Stigma und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt. In meinem Leben stellt das Stigma, psychisch krank zu sein, eine ebenso große Belastung dar, wie die Erkrankung selbst. Durch diesen Workshop können wir gemeinsam etwas gegen die Stigmatisierung tun, indem wir uns austauschen, voneinander lernen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.“
(Co-Trainerin, 52, Psychiatrieerfahrene)

Gemeinsam gegen die Ausgrenzung psychisch kranker Menschen!



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Sie möchten einen Schulungstermin vereinbaren oder benötigen mehr Informationen zu Durchführung und Kosten des Workshops? Kontaktieren Sie uns!

PsychoseNetz e.V. 
c/o Kompetenznetz Schizophrenie (KNS)
– Netzwerkzentrale

Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität
LVR-Klinikum Düsseldorf

Bergische Landstraße 2
D-40629 Düsseldorf

Tel.: +49-(0)211-922-2770

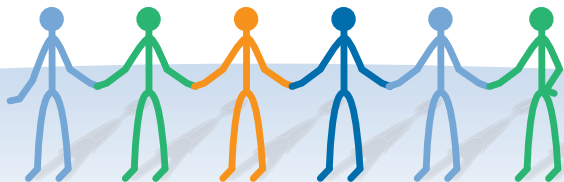
E-Mail: info@kompetenznetz-schizophrenie.de

www.kompetenznetz-schizophrenie.de



ANTISTIGMA-KOMPETENZ

Ein Workshop für MitarbeiterInnen
von psychiatrischen und psychosozialen
Einrichtungen



LVR 
Qualität für Menschen


HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF




Kompetenznetz
Schizophrenie

STIGMA ist ein Merkmal, das benutzt wird um Menschen oder Gruppen gesellschaftlich auszugrenzen oder abzuwerten. Dies gilt insbesondere für psychisch kranke Menschen und ihr Umfeld. Die Stigmatisierung ist für die erkrankte Person oft ebenso beeinträchtigend und schmerzhaft, wie die eigentliche Erkrankung.

MAL EHRlich:

Sagen Sie immer offen, dass Sie in einer psychiatrischen Einrichtung arbeiten?



Wie viel wissen Sie über das Stigma, das der Psychiatrie im Allgemeinen und bestimmten Erkrankungen im Besonderen anhaftet?

Fehlen Ihnen manchmal Strategien, um der Diskriminierung und Stigmatisierung wirksam entgegenzutreten?



Dann sollten Sie am Workshop zum Erwerb von Antistigma-Kompetenz teilnehmen oder diesen in das Weiterbildungs-/Qualifizierungsangebot Ihrer Station/Klinik/Einrichtung aufnehmen.

Der Workshop „Antistigma-Kompetenz für MitarbeiterInnen in psychiatrischen und psychosozialen Einrichtungen“ wurde im Kompetenznetz Schizophrenie (KNS) entwickelt und beruht zum Teil auf eigenen Forschungsergebnissen: In einer vom KNS durchgeführten repräsentativen Bevölkerungsumfrage meinten 80%, es müsse mehr getan werden, um die gesellschaftliche Akzeptanz psychisch kranker Menschen zu verbessern.

Personen, die im psychiatrischen Kontext tätig sind, stellen eine der bedeutendsten Zielgruppen in der Antistigma Arbeit dar, denn:

- Stigma „färbt“ oft auch auf sie „ab“
- Sie sind besonders wichtige Bezugspersonen für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige
- Sie wirken als gesellschaftliche MultiplikatorInnen.

ANTISTIGMA-KOMPETENZ ERLERNEN

TAG 1

MODUL I

Stigma, Diskriminierung und soziale Inklusion

Begriffsklärungen; spielerisches Erleben wen, wie und wo Stigma und Diskriminierung einschränken; Grundlagen und Neues aus der Stigmaforschung

MODUL II

Rollen, Strategien und Herausforderungen in der Antistigma-Arbeit

Berufliche Rolle und Stigma; Vorstellung von internationalen Antistigma-Initiativen; Erarbeitung von konkreten Erfahrungen mit Stigma aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen

TAG 2

MODUL III

Perspektiven von ExpertInnen durch Erfahrung

Stigma aus Sicht eines/r Psychiatererfahrenen; Stigma und Psychiatrie gestern, heute, morgen; psychiatrische Selbsthilfe, „Empowerment“, Ressourcen und „Recovery“

MODUL IV

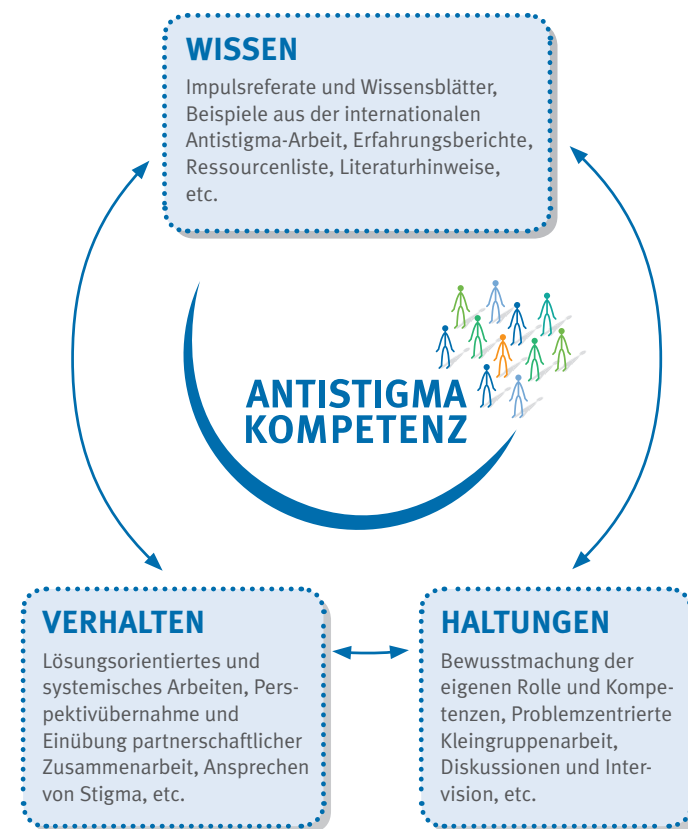
Gemeinsam gegen Stigma und Diskriminierung

Erarbeitung konkreter Handlungsmöglichkeiten gegen Stigmatisierung; Transfer in den Arbeitsalltag

INNOVATIV, INTERAKTIV, INTERDISZIPLINÄR

Der Workshop zur Antistigma-Kompetenz zielt darauf ab, konkretes Wissen, Haltungen und Handlungskompetenzen für die tägliche psychiatrische Arbeit zu erlangen, die langfristig dazu führen können, die Lebensqualität von psychisch kranken Menschen zu verbessern.

Psychiatrieerfahrene waren in die Entwicklung des Workshopkonzeptes involviert und sind am zweiten Tag als Co-TrainerInnen an dessen Umsetzung beteiligt.



LERNEN KOMPETENT GEGEN STIGMA EINZUTRETEN